

Führungsgrundsätze

für das Bischöfliche Generalvikariat Hildesheim und seine Einrichtungen im Bistum Hildesheim



Die Kirche von Hildesheim verkündet den Menschen die Frohe Botschaft Jesu Christi. Dies geschieht unter Leitung des Bischofs auf vielfache Weise und an unterschiedlichen Orten. Unterstützt wird der Bischof in der Leitung der Diözese von leitenden Frauen und Männern (im folgenden „Führungskräfte“ genannt).

Zunächst für das Bischöfliche Generalvikariat und seine Einrichtungen entschieden, dienen die folgenden Führungsgrundsätze dem Ziel, das Handeln der Führungskräfte an einsichtige und bezugsfähige Grundsätze zu binden und damit die Zusammenarbeit zwischen Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positiv und produktiv zu gestalten.

- **Führungskräfte übernehmen Verantwortung.**
Sie kennzeichnen ihren Handlungsrahmen und sind verantwortlich für das Controlling von Arbeitsprozessen und Arbeitsergebnissen.
- **Führungskräfte praktizieren einen partizipativen Führungsstil.**
Sie beziehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soweit wie möglich in die Vorbereitung ihrer Entscheidungen mit ein. Die Entscheidung selbst trifft die Führungskraft.
- **Führungskräfte vertrauen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.**
Sie geben ihnen regelmäßig und differenziert Rückmeldung in wertschätzender Haltung.
- **Führungskräfte verstehen sich als Personalentwickler.**
Sie installieren Instrumente der Personalentwicklung, wie z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen, Aufgabenbeschreibungen. Sie tragen Verantwortung für die kontinuierliche Weiterqualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Führungskräfte erkennen und fördern die besonderen Charismen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.**
Sie nutzen die sich daraus ergebenden kreativen Potenziale und geben den Ideen freien Raum.

- **Führungskräfte entwickeln in ihrem Bereich verantwortlich Leitbilder.**
Sie beteiligen dabei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen Prozesse der Umsetzung in den jeweiligen Arbeitskontext hinein.
- **Führungskräfte entwickeln gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ziele.**
Sie unterstützen sie bei der Umsetzung und greifen korrigierend bei Abweichungen ein. Zur Absicherung dieses Prozesses werden Zielvereinbarungen getroffen.
- **Führungskräfte delegieren Aufgaben und Kompetenzen.**
Sie sorgen für klare Aufgabenbeschreibungen und die notwendigen Arbeitsbedingungen.
- **Führungskräfte informieren.**
Sie informieren sich selbst und zeitnah ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- **Führungskräfte nehmen Konflikte wahr.**
Sie sind um zeitnahe Lösung bemüht und stehen für Einigung und eventuelle Sanktionen.
- **Führungskräfte handeln gerecht und geschlechtersensibel.**
Sie geben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vergleichbare Entwicklungsmöglichkeiten und bemühen sich besonders um die Herstellung angemessener Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer.
- **Führungskräfte fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.**
Sie achten darauf, dass ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufliche und familiäre Verpflichtungen miteinander vereinbaren können. Sie ermutigen vor allem Männer, diese Vereinbarkeit offensiv zu gestalten.
- **Führungskräfte arbeiten an der Weiterentwicklung ihrer eigenen Kompetenz.**
Sie nutzen für sich selbst Instrumente der Personalentwicklung.
- **Führungskräfte vertreten in besonderer Weise die Kirche von Hildesheim nach außen.**
Sie wissen um ihre herausgehobenen Loyalitätspflichten. Sie beteiligen ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angemessen an der Repräsentanz.

Hildesheim, den 25. September 2006

Dr. Werner Schreer
Generalvikar